

Seminar zum
Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht
im Frühlingssemester 2022

Rechtswissenschaftliche Fakultät
Departement für Wirtschaftsrecht

Bern, 6. Dezember 2021

Im kommenden Frühlingssemester werde ich wieder ein **Seminar zu den aktuellen Entwicklungen im Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht** abhalten.

Die schriftliche Arbeit (20-30 Seiten) kann auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Hingegen sollten die Präsentationen ausschliesslich in Deutsch erfolgen; ausnahmsweise kann auf Englisch oder Französisch vorgetragen werden, wenn die Ausbildungssprache der Vortragenden Person nicht Deutsch ist.

The seminar paper (20-30 pages) may be written in English or German; the language of the presentation is German; exceptions (English or French) may be granted to participants whose regular language of instruction is not German.

Jede/r Teilnehmende übernimmt die Rolle als Diskutant/in bei einem anderen Thema, um so in die anschliessende Diskussion einzuführen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 9 Teilnehmer begrenzt; Anmeldungen und Themenwünsche können ab sofort bei Frau Sandra Joseph (Sandra.Joseph@iew.unibe.ch) abgegeben werden.

Während der Vorbereitungsphase stehen Herr Gregory Felder (Gregory.Felder@iew.unibe.ch) und ich für Rückfragen zur Verfügung; Teilnehmenden wird eine «Einstiegshilfe» durch eine Vorbesprechung angeboten.

Zeitplan

Vorbesprechung: Mittwoch, 23.2.2022, 12.30 Uhr

Das Seminar mit den **Präsentationen** findet üblicherweise Ende April/Anfangs Mai statt. Das genaue Datum wird an der Vorbesprechung gemeinsam mit den Seminarteilnehmenden festgelegt.

Die **Abgabe der Seminararbeit** erfolgt dann jeweils eine Woche später.

Themen

WTO und FTA

1. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines CO₂ – Grenzausgleichssystems (COM(2021) 564 final): Vereinbarkeit mit ausgewählten Aspekten des WTO-Rechts
2. Ausgewählte Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und ihr Verhältnis zum WTO-Recht
3. Nachhaltige Entwicklung im Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam
4. *Negotiations on fisheries subsidies*: Einordnung und erste Bewertung des revidierten Abkommensentwurfs
5. Streitbeilegung im *Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership* (CPTPP)

Europäische Union

6. Neue Methodik und neue Instrumente zum Schutz der Unionsindustrien vor Beihilfen von Nicht-EU-Staaten (z.B. Weissbuch der Europäischen Kommission «Gewährleistung fairer Wettbewerbsbedingungen bei Subventionen aus Drittstaaten» (COM(2020) 253 final)) sowie Durchführungsverordnung (EU) 2020/776 (Glasfasern mit Ursprung in der Volksrepublik China und Ägypten)
7. Der Vorrang des Unionsrechts in Gefahr: Vergleich des PSPP-Urteils des deutschen Bundesverfassungsgerichts vom 5.5.20 und des Urteils des polnischen Verfassungsgerichts vom 7.10.21 und Würdigung im Lichte der EU-Verträge
8. Analyse einzelner Teile des *Trade Policy Review* der EU-Kommission: Eine offene, nachhaltige und entschlossene Handelspolitik (COM(2021) 66 final)
9. Der EU-Wiederaufbaufonds (*NextGenerationEU*) im Lichte des Unionsrechts (Stichwort: Verschuldungsverbot)

Schweiz-EU

10. Streitbeilegung im EWR – EFTA-Gerichtshof als bessere Alternative zum gescheiterten InstA-Schiedsgerichtsmechanismus?
11. Analyse der rechtlichen Möglichkeiten der Schweiz gegenüber der EU betreffend Nicht-Aktualisierung des *Mutual Recognition Agreement* 2020
12. Rechtliche Einordnung der «Kohäsionsmilliarde»: Freiwilliger Beitrag an die EU-Oststaaten oder Preis für den Marktzugang?
13. Bilaterale III gemäss Ambühl/Scherer: Analyse und Würdigung unter besonderer Berücksichtigung der «Autonomie des Unionsrechts»

Nebst diesen Themenvorschlägen nehmen wir gerne auch eigene Themenwünsche entgegen.

Mit besten Grüßen aus der Hallerstrasse,



Professor Dr. Michael Hahn,
Direktor des Instituts